

mpus
rusf.

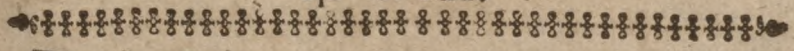
BONA OMINA;
TÆDIS
VIRI PRÆCELLENTIS
ac PRÆ-CLARISSIMI
DN. M. SAMUELIS
SCHELGVIGII,
Gymnasii Thorun. Profes. & Con-
Rectoris Merentissimi;
SPONSI:

Et
LECTISSIMÆ PUDICISSIMÆQUE
VIRGINIS
ANNÆ REGINÆ;

Admodum Reverendi & Præ-Clarissimi VIRI
DN. SIMONIS VVEISS,
Ecclesiastæ ad D. Mariæ Vigilantissimi,
Gymnasiiqve Professoris Dignissimi,
FILIÆ,
SPONSÆ:

DICATA
ab
AMICIS.

cjs lsc LXX.



THORVNII excudit JOH. COEPSELIUS, Gymn. Typ.

* * * * * * S S * * * * *

UT *similis simili* gaudet, CLARISSIME SPONSE,
 Sic *similem, simili* jungis amore Tibi.
 WEISSIA præ reliquis, casta & formosa Puella
 ANNULA chara Tibi, *Sponsa & Amica* placet.
 Vive DEO, vivat tecum Tua *Castula* sanctè,
Sponsa Tibi *similis* coelitus apta data.
 Et Charites *Sponsam* ducunt, simul à Venere ipsa
 Ducitur in thalamum casta Puella Tuum.
 Vivite nunc *similes, similes* nunc vivite *Amantes,*
 Et *simili* Vobis omnia melle fluant.
 Crescite, mellifluens salvo ceu palmitè botrus,
 Et vestrum exornent, *pignora multa,* torum.

* * * * * * * * *

Herr SEHEWIG / werther Freund / wolt Ihr
 Euch legt bestreuen /
 Nun alles Vnglück drauß die Künste zu beschneuen /
 Vorauß in Unserm EPOGRAM? Gelehrt seyn gilt
 nichts mehr
 Wo schon Mercurius erreichte die höchste Ehr /
 Und drückte die Musen-Schar. Die Edlen Castalinnen
 Verlassen alsobald des Heliconis Zinnen /
 Wo nicht Apollo selbst beherscht den hohen Berg.
 Mercurius sein Thun ist eitel Kinder-Werk.
 Was habet Ihr denn hier Herr Bräutigam guts zu hoffen?
 Meynt Ihr die ganze Welt sich Euch allzeit gleich offen:
 So

So irret Ihr wahrlich nicht. Ein Mann der was gelernt/
Und was Natur und Kunst vermag/ hat außgelernt/
Kömt allenthalben fort: wer will Ihm etwas nehmen?
Wer kan ihm seinen Geist und feigen Muth bezähmen?
Mann raub' Ihm all sein Haub und Gurt und was
Er hat/

So findet er allzeit und allenthalben Raht.
Behält Er nur die Seel' und auch gesunde Glieder/
Er spielet nie Bankrott/ bekömt sein Reichthumb wieder
An jedem Ort der Welt. Ein solcher/ Schönste Braut/
Wird Euch vom Himmel selbst tezt und auch anvertraut:
Nehmt Ihn mit Freuden auff/ und liebet Ihn von Herzen/
Es leist sich mit der Eh' in keinem wege scherzen/
Die woll gerathen soll: Herr SEHEWIG meint
Euch treu/

Verspricht Euch Centner Wort' und keine leere spreu:
Ein solches thut auch Ihr: und liebet Euch in Freuden
Von beyden Seyten gleich/ so wol im Creuz und leyden/
Bleibt auff der Mittelbahn/ versteht einander woll/
Es scheint nicht, allezeit die Sonne wie sie soll/
Vor auß bey treuer Eh': Alsdann wird Gottes Segen
Sich überflüssig Euch umb Tisch und Bette legen:
Glücklich werdt Ihr hie zu bringen Eure Zeit/
Und dort gewärtig seyn der frohen Ewigkeit.

Welches diesem hertzliebsten Paar
von Herzen wünschet:

SIMON Schulz / M. D.
PHYS. ORDINAR.

Inter

Niter multa Tuis, VIR Præclarissime, tædis
Carmina quæ venient, dum mea adesse rogas.
Annuo vix votis, nec enim quem Musa requirit
Secesum mea nunc otia ferre queunt.
Vota tamen fundam, testes Tibi pectoris usq;
Addicti, & lati, quod Tua vota DEUS
Suscipiens; illam thalamo Tibi jungat Amicam,
Quam Sponsus prudens jure sibi vorueat!
Sive etenim frontis splendor spectetur & ævi,
Seu probitas morum, seu generisq; decus,
Seu quicquid tandem reputes in virgine pulchrum,
Cuncta dedit Sponsæ cura paterna DEI.
Gratulor hinc, supplexq; DEI pia Numina posco,
Cæpta hæc ut fausto sidere vestra cadant.
Vivite felices, fecundi vivite, amoris
Asiduâ lætâ continuate dies.
Sit Tibi Sponsa omnis cura casusq; levamen,
Sit medicina mali, congeriesq; boni.
Verbo: quæ vobis lata & bona cuncta vorventur,
Optimus incasum non sinat esse DEUS.

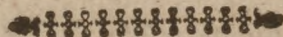
Honoris & Amoris ergo p.

GEORGIUS SEGERVS, Phil.

& Med. D. Sæ. Ræ. Majest. Medicus, & Phys.

Thorun. Ordin. Gymnastiq; P. t.

Prof. Hon.



4587